

## Vorrede.

dergestalt Genüge geschiehet, daß unsere Sinne durch so deutliche Darstellung mit dem größten Vergnügen beruhiget werden. Wir haben den großen Gott selbst hierinne zum Lehrmeister, wenn er sowol Mose einen so herrlichen Abriß der Stifts-Hütte gab, als auch dem König Salomo den Tempel-Bau zu Jerusalem nach seiner äusserlichen und innerlichen Gestalt vorschrieb; Was Wunder demnach, wenn so viel edle Gemüther sich dieser Kunst beflissen, und es auch darinne sehr hoch gebracht? Apelles, Zeuxis, und viele andere haben sich dadurch einen unsterblichen Ruhm erworben, über deren ungemeine Geschicklichkeit man sich um so viel mehr zu wundern hat, ie mehr es denenselben an einer guten Anweisung gefehlet. Denn ob es wol bey dieser Kunst vornehmlich auf ein gutes Naturell und Einbildungs-Kraft ankömmt; so kan doch ein guter Unterricht derselben über die Massen wohl zu statten kommen; gleichwie man einem guten Wegweiser desto sicherer folgen, und zu seinem Zweck ohne Umschweiffe gelangen kan.

Unsere